



Die erfolgreichen Abschluss-Absolventen aus dem IHK-Gremiumsbezirk Straubing mit IHK-Vizepräsident Jürgen Wallstabe, weiteren Vertretern der IHK Passau, Landrat Josef Laumer, Stadtrat Peter Ries sowie Werner Kiese und Johann Dilger von den Berufsschulen. (Fotos: ri)

Besser geht es nicht: Abschluss mit Note 1

IHK-Vizepräsident Jürgen Wallstabe voll des Lobes für die 31 Einser-Azubis

Straubing-Bogen. (ri) Über 3000 Auszubildende aus Niederbayern haben zuletzt bei der IHK ihre Abschlussprüfung abgelegt – aber nur 248 von ihnen haben es geschafft, mit der Bestnote 1 abzuschließen. 31 dieser Einser-Absolventen kommen aus der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen. Sie freuten sich zu Recht, als sie am Dienstag von IHK-Vizepräsident Jürgen Wallstabe bei der Zeugnisübergabe in der Firma Dichtungstechnik Wallstabe und Schneider in Niederwinkling mit einer Urkunde und einem Ehrenpreis ausgezeichnet wurden.

Schön, so Wallstabe, dass sich auch Landrat Josef Laumer, Stadtrat Peter Ries und die Vertreter der beiden Berufsschulen, die Oberstudiendirektoren Werner Kiese und Johann Dilger, die Zeit für diese Feierstunde nahmen. Tim Schmidt von der Kreismusikschule Straubing sorgte zum wiederholten Male in bester Weise für die musikalische Umrahmung der Feierstunde.

Für ihre Leistung gebühre den Absolventen größte Anerkennung und Hochachtung, denn optimaler geht es nicht. Dennoch habe der Erfolg oft mehrere Urheber: So können all diejenigen, die die Prüfungsbesten die letzten Jahre während ihrer Ausbildung angespornt und unterstützt haben, nun an deren Erfolg teilhaben, nämlich die Ausbilder in den Betrieben, die Lehrer in den Berufsschulen und nicht zuletzt die Familien der Auszubildenden, bestätigte IHK-Vizepräsident Wallstabe den Anwesenden.

Die Auszeichnung folgt einer guten Tradition, um ganz gezielt das Augenmerk auf die „tollen Leistungen der jungen Spitzenkräfte“ aus den heimischen Betrieben“ zu lenken. Zu den Besten eines Jahrgangs zu gehören, könne man nicht von

Anfang an planen. So etwas entwickle sich mit der Zeit. Nämlich dann, wenn die Arbeit Spaß macht und Leistungswille, Einsatzbereitschaft und Begabung hinzukommen.

Perfektes Fundament

Mit ihrer erstklassig abgeschlossenen Berufsausbildung hätten sie nun ein perfektes Fundament gelegt. Ob sie nun weiter in ihren Betrieben arbeiten werden, daneben vielleicht eine der attraktiven beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten nutzen oder ein Studium beginnen – „machen Sie das, was am besten zu Ihnen passt“, appellierte der IHK-Vizepräsident. Er lobte in diesem Zusammenhang auch die über 2600 ehrenamtlichen Prüfer, die bei der IHK Niederbayern allein im Bereich der beruflichen Ausbildung die Prüfungen begleiten.

„Heute sind die Besten der Besten zur Zeugnisverleihung versammelt“, hob Landrat Josef Laumer hervor. „Heute haben Sie die Champions League gewonnen.“ Auch der Trainerstab habe gute Arbeit geleistet. Aber danach komme schon die nächste Saison. „Also lernen Sie

weiter, bleiben weiter aktiv und am Ball. Der Landrat forderte die Absolventen aber auch auf, dass sie in der Region bleiben möchten, denn gute Fachkräfte werden gebraucht.

Stadtrat Peter Ries gratulierte im Namen von Straubings OB Pannermayr. Diese Ehrung, betonte Ries, die die Absolventen an diesem Tag erhalten, solle nicht nur Ansporn und Belohnung für überdurchschnittliche Leistungen sein, sondern auch eine öffentliche Anerkennung der Ausbildung in Industrie- und Handwerksbetrieben dokumentieren. Er bezeichnete das duale Ausbildungssystem als einzigartiges Erfolgsmodell, das ein gutes Fundament für eine berufliche Zukunft ist. „Seien Sie also mutig und nehmen Sie aktiv teil an der sich stetig verändernden Arbeitswelt“, forderte der Stadtrat die jungen Menschen auf.

Oberstudiendirektor Werner Kiese beteuerte den Absolventen, dass sich die Vertreter der Berufsschulen immer wieder ganz besonders über derart herausragende Ausbildungsabschlüsse freuen. Arbeit schafft ein ganz wesentliches und nicht zu unterschätzendes soziales Kontaktfeld und ist zugleich eine wichtige



Spannung bei den Absolventen, den Ausbildern, Lehrern und Eltern vor der Zeugnisübergabe, die bei der Firma Dichtungstechnik Wallstabe und Schneider in Niederwinkling stattfand.

Vorbedingung für die Entwicklung von vielen Qualifikationen. Die Absolventen, die Lehrkräfte an den Berufsschulen, Ausbilder und die Verantwortlichen der Industrie- und Handelskammer Niederbayern hätten beständig und sehr erfolgreich auf den Ausbildungsabschluss hingearbeitet. „Dafür herzlichen Glückwunsch zum äußerst erfolgreichen Abschluss.“

„Träume verwirklichen“

In der Bewältigung von Arbeitsaufgaben erwerbe man jeden Tag aufs Neue bis dahin noch unbekannte Fähigkeiten und Kenntnisse. Schon Henry Ford habe gesagt: „Arbeit gibt uns mehr als den Lebensunterhalt – sie gibt uns Leben.“ Er wollte damit vermitteln, dass auf Dauer nur der glücklich werden kann, wer in seiner Arbeit ein Betätigungsfeld findet, das ihm weitgehend körperliche, geistige und seelische Befriedigung verschafft. „Verwirklichen Sie also Ihre Lebensträume, denn diese sind der Wegweiser zum persönlichen Glück“, sagte Kiese abschließend.

Zum Abschluss waren alle zu einem Stehimbiss eingeladen.